

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 17.11.2015

im Borken, Kreissportbund Borken, Hoher Weg 19-21, 46325 Borken-Weseke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland Bocholt
Hans-Georg Fischer Ahaus
Friedrich Förster Borken

Vertretung für Frau Ulrike Nitsch
Vertretung für Herrn Alexander He-
ming
(anwesend bis 18:40 Uhr)

Hildegunde Hagemann Isselburg
Volker Jürgen Himmel Gronau
Ulrich Kipp Vreden
Ludger Konrad Stadtlohn
Manfred Kuiper Heek
Bastian Nitsche Borken
Wolfgang Reinert Ahaus
Uta Röhrmann Bocholt
Theo Sanders Bocholt
Gerti Tanjsek Bocholt
Andreas Wethmar Vreden
Ralf Zurloh Gronau

(anwesend ab 17:30 Uhr)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Jürgen Geuting
Karsten Simmert-Reining
Michael Weitzell
Siegfried Werner

Es fehlen entschuldigt:

Sven Gabbe Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden in den Räumlichkeiten des KreisSportBundes Borken e. V. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des KreisSportBundes Borken e. V., Frau Hüllemeyer, stellt anhand einer Präsentation den organisierten und gemeinwohlorientierten Sport im Kreis Borken dar (Anlage 1). Darauf aufbauend informiert Herr Geuting die Anwesenden über die Aufgaben der Fachabteilung Sport und arbeitet Verbindungen zum KreisSportBund Borken e. V. heraus (Anlage 2).

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Pakt für den Sport - Sachstand Zielvereinbarung 2015 und Planungen 2016
Vorlage: 0216/2015

Nach den Ausführungen von Fachbereichsleiterin Büning enthalte die Sitzungsvorlage eine Rückschau auf die für 2015 getroffenen Zielvereinbarungen, sowie mit den Planungen für 2016 einen in die Zukunft gerichteten Blick. Sie macht deutlich, dass die geringe Anzahl der in diesem Jahr für das Projekt „Mehr Bewegung in Kitas“ gestellten Anträge ein Anzeichen für bereits gute vor Ort bestehende Grundlagen sei. Daher solle dieses Ziel nicht weiter verfolgt werden. Die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern im Grundschulalter und in den Klassen 5 und 6 hingegen sei gut angelaufen. Die positiven Ansätze sollen in 2016 weiterentwickelt und vertieft werden. Als neues Ziel sei die Erhöhung der Attraktivität des Deutschen Sportabzeichens vereinbart worden. Angedacht sei die Förderung von Sportaktionstagen, die in enger Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen organisiert würden, um das Sportabzeichen abzulegen. So sollen insbesondere die Schulen einen Anreiz erhalten, das Sportabzeichen aktiv zu unterstützen.

Frau Tanjsek regt an, das Deutsche Sportabzeichen durch die Erweiterung der angebotenen Sportarten attraktiver zu gestalten. Herr Reinert begrüßt diesen Hinweis. Er weist darauf hin, dass diesem Wunsch mittlerweile nachgekommen worden sei. Seit drei Jahren handele es sich beim Deutschen Sportabzeichen um ein Leistungssportabzeichen. In vier motorischen Grundfähigkeiten könnten die Sportler/innen aus einem Kanon an Sportarten ihre Leistungsfähigkeit belegen und das Sportabzeichen ablegen.

Die Ausschussmitglieder Kipp, Tanjsek, Konrad und Wethmar äußern sich positiv zu den für 2016 geplanten Zielvereinbarungen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand Zielvereinbarung 2015 zur Kenntnis. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die Zielplanungen 2016 weiter zu konkretisieren und die finanziellen Notwendigkeiten für die Haushaltsplanungen 2016 zu berücksichtigen.

Punkt 2: 2. Controlling-Bericht zum 30.09.2015
Vorlage: 0215/2015

Ergänzend zur Vorlage wird den Ausschussmitgliedern eine Tischvorlage zur Anfrage „Kleine private Denkmalpflegemaßnahmen“ ausgehändigt (Anlage 3).

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den 2. Controlling-Bericht 2015 zur Kenntnis.

Punkt 3: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Aktueller Sachstand und Markenbildung
Vorlage: 0234/2015

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert die Vorlage. Er teilt mit, dass sich die Bauarbeiten weiterhin im veranschlagten zeitlichen und finanziellen Rahmen bewegen. Das für den 04.12.2015 geplante Richtfest werde aufgrund des fehlenden Dachstuhles wahrscheinlich Mitte Januar 2016 nachgeholt werden.

Anschließend informiert der Kreisdirektor die Ausschussmitglieder über die gestrige Sitzung der Planungsbegleitgruppe, die sich mit dem Prozess zur Markenbildung beschäftigt habe. Die beauftragte Agentur Bebold habe verschiedene Vorschläge für die Namensgebung für das Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland unterbreitet. Die Mitglieder der Planungsbegleitgruppe hätten sich einstimmig für den Namen „kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland“ ausgesprochen.

Kreisdirektor Dr. Hörster hebt hervor, dass der Name umgangssprachlich und nah am Alltag sei, Gegenstand der bisherigen Markenbildung sei, einen Bezug zum religiösen Kontext biete und über eine starke Vermarktungsfähigkeit verfüge. Die Ratsmitglieder der Stadt Vreden würden heute zeitgleich über den aktuellen Stand des Markenbildungsprozesses informiert. Es folge nun die politische Willensbildung.

Aus Reihen des Ausschusses wird der neue, kurze Name als sehr gelungen begrüßt und dem Kreistag entsprechend vorgeschlagen.

Frau Büning ergänzt, dass der Name „kult“ Allgemeingut und nicht schützbar sei. Der Untertitel „Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland“ sei vorab markenrechtlich überprüft worden. Ein Verfahren zur Markensicherung sei eingeleitet worden.

Beschluss: einstimmig

Der Sachstand zum Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen. Es wird befürwortet, dass anstelle des bisherigen Projektnamens Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland der Name „kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland“ als Marke etabliert werden soll.

Punkt 4: Vorstellung der Kreisheimatpflege durch Kreisheimatpfleger Alfred Janning

Kreisheimatpfleger Janning informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation über die Struktur der Heimatpflege im Kreis Borken. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt. Der aktuelle Heimatbrief wird den Anwesenden als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Kulturveranstaltungen des Kreises Borken 2015
Vorlage: 0217/2015

Fachbereichsleiterin Büning erläutert die Vorlage. Sie stellt den Titel des Buches von Johanna Reiss „Und im Fenster der Himmel“ richtig.

Frau Büning informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass dem Kreis Borken ein Förderantrag für ein in 2016 geplantes grenzüberschreitendes Musikfestival vorliege. Sie schlägt dem Ausschuss vor, die in diesem Jahr für das Blues-Festival in Schöppingen bewilligten aber nicht abgerufenen Fördermittel von 2.000 € für dieses Musikfestival zu verwenden. Die Ausschussmitglieder unterstützen den Vorschlag einstimmig.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Kreisjahrbuch 2016

Frau Büning weist auf den ausgelegten Flyer zum Kreisjahrbuch 2016 hin (Anlage 5). Das Kreisjahrbuch werde in der nächsten Woche ausgeliefert.

Punkt 6.2: Sitzungstermine 2016

Den Ausschussmitgliedern wird eine Übersicht der Sitzungstermine 2016 als Tischvorlage zur Verfügung gestellt (Anlage 6).

Punkt 7: Anfragen

Punkt 7.1: Broschüre mobile Bildungswerkstatt

Auf Anfrage von Frau Röhrmann teilt Frau Büning mit, dass die Broschüre zur Mobilen Musikwerkstatt angefordert worden sei, aber noch nicht vorliege. *Anmerkung: Zwischenzeitlich liegt die Broschüre in digitaler Fassung vor. Sie ist dem Protokoll als Anlage 7 beigelegt.*

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.

gez. Wilhelm Stilkenbäumer

gez. Karsten Simmert-
Reining

Anlagen

Anlage 1 – Präsentation KreisSportBund Borken e. V.

Anlage 2 – Präsentation Schulsport Kreis Borken

Anlage 3 – Tischvorlage zur Anfrage Kleine private Denkmalpflegemaßnahmen

Anlage 4 – Präsentation Struktur Heimatpflege Kreis Borken

Anlage 5 – Flyer Kreisjahrbuch 2016

Anlage 6 – Übersicht Sitzungstermine 2016

Anlage 7 – Broschüre Mobile Musikwerkstatt